



Einverständnis der Kostenübernahme zur Interphasekern FISH an unkultivierten Fruchtwasserzellen („Pränataler Schnelltest“)

Der sogenannte „pränatale Schnelltest“ an unkultivierten Fruchtwasserzellen erlaubt rasche Informationen über zahlenmäßige Abweichungen der Chromosomen 13,18 und 21 sowie der Geschlechtschromosomen des zu erwartenden Kindes.

Der „pränatale Schnelltest“ ist ein Untersuchungsverfahren, das zur **Ergänzung der konventionellen Pränataldiagnostik** von Chromosomenstörungen eingesetzt werden kann. Sein Vorteil besteht im rasch (1-2 Werkstage) vorliegenden Ergebnis der zahlenmäßigen Erfassung der oben genannten Chromosomen.

Die vorgeburtliche Chromosomendiagnostik ist erst nach Abschluss der Chromosomenanalyse an den kultivierten Fruchtwasserzellen beendet. Die Aussagekraft des „pränatalen Schnelltests“ ist bei erheblicher Kontamination des Fruchtwassers mit mütterlichen Zellen (z.B. blutiges Fruchtwasser) stark eingeschränkt.

Zahlenmäßige Veränderungen anderer Chromosomen sowie Abweichungen von der normalen Struktur einzelner Chromosomen lassen sich durch diesen Test nicht erkennen. Ebenfalls besteht eine eingeschränkte Aussage bei Mosaikbefunden, bei denen Zellen mit Abweichungen neben unauffälligen Zellen existieren.

Bei Fragen zur pränatalen Diagnostik kann eine genetische Beratung in Anspruch genommen werden

(Dr. med. Carola Altus, Förderstedter Str. 30, 39112 Magdeburg, Tel.: 0391/ 622 1222).

Die Berechnung des „pränatalen Schnelltests“ als IGEL - Leistung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Er wird mit 5 x GOÄ - Ziffer 4871 mit 1,8 fachen Steigerungssatz berechnet und entspricht **151,60 EURO**.

Ich wünsche die Durchführung des oben genannten „pränatalen Schnelltests“ und werde die Kosten gemäß der erstellten Honorarrechnung selber tragen.

Datum

Name , Vorname

Unterschrift